

BERUF
&
BILDUNG

Fotos: FitZ

Der Samen für eine glückliche Zukunft

Freude am Leben und am Lernen mit FitZ – Engagement für Rosenheimer Bildungslandschaft

von Karin Zehentner

Wie ertragreich kleine Investitionen sein können, das zeigt sich am schönsten im Gartenbau und in der Landwirtschaft: aus unscheinbaren Zwiebeln wachsen bunte Blumen, aus einem kleinen Getreidekorn innerhalb weniger Monate fruchtbare Weizenähren, innerhalb weniger Jahre schöne, kräftige Bäume.

Dass auch im Bereich der Bildung kleine Impulse großartige Ergebnisse erzeugen, beweist seit zehn Jahren das Programm FitZ. „Jedes Kind hat Talente und Begabungen“, so das Credo, das der Arbeit mit und in diesem Programm zugrunde liegt.

Statt auf Schwächen herumzureiten, geht es darum, Begabungen zu entdecken und Stärken zu fördern. Ein Beispiel: Ein Bub im Kindergarten Schatztruhe fiel dadurch auf, dass er sich wenig zutraute. Bei einem Intensiv-Malkurs von FitZ kam er plötzlich ganz aus sich heraus. „Lange hatte er bei keiner Aufgabe durchgehalten – plötzlich blieb er ausdauernd dabei“, freut sich Leiterin Sigrid Leonbacher. Kinder können ohne Druck Fähigkeiten und Talente an sich selbst entdecken – und auch künftig für sich nutzen, von denen sie bislang keine Ahnung hatten. FitZ-geförderte Kinder wissen, was sie können – und sie wissen, dass auch andere Begabungen haben. Das fördert den Zusammenhalt in der Gruppe und ist gut für die seelische Gesundheit.

Ein weiteres Beispiel: Ein stark stotterndes Kind aus einer Kita meldete sich für das FitZ-Angebot Chor an. Was Mutter und Erzieherinnen kritisch sahen, stellte sich als echter Segen heraus: Das

Kind sang frisch von der Leber weg, die Sprachstörung entwickelte sich deutlich zurück. Dank FitZ-Angebot hatten sich dem Kind neue Ufer, neue Möglichkeiten eröffnet. Toller Zusatznutzen: die Pädagogen legen den Fokus auf die Begabungen – das ändert den Blick auf die Kinder und ändert die Stimmung im Team. Auch die Sichtweise der Eltern auf ihr Kind ändert sich – das nimmt den Leistungsdruck in der Familie.

Gefördert werden Kinder in fünf Begabungsbereichen: sportlich-motorisch, sozial-emotional, künstlerisch, musisch und intellektuell. Die rund 200 Angebote umfassen Kurse zum Beispiel in Erster Hilfe, Philosophieren, Reiten, Akrobatik, Taekwondo, Yoga, Klettern, Theater, Fotografie, Malen, kreatives Gestalten, Rhythmik, Tanz, Instrumentalunterricht, Astronomie, Forschen, Schach, Experimentieren, Mathematik und vieles andere mehr. Jedes Kind kann frei entscheiden, für was es sich interessiert. „Einmal den Kurs wechseln ist erlaubt, dann muss es bei seiner Wahl bleiben“, erklärt Ulrike Saalfrank, die zusammen mit Wolfgang Zeller, der dem Förderverein FitZ Rosenheim vorsteht, das Programm koordiniert und finanzkräftige Spender dafür interessieren will.

Dank der Angebote erwerben Kinder nicht nur sichtbare Fähigkeiten wie malen, lesen, fotografieren oder schnitzen, sie schulen Soft Skills wie Empathie, Teamfähigkeit, Koordination, logisches Denken, Resilienz, Rhythmus und künstlerisches Verständnis.

Starkes Selbstvertrauen, Selbstbewusstsein und Selbstsicherheit sind weitere posi-

tive Eigenschaften, über die Kinder, die an FitZ-Angeboten teilnehmen, verfügen. Mehr noch: „FitZ-Kinder sind begeisterungsfähig und wissbegierig. Sie können nachweislich besser mit Stress- und Konfliktsituationen im Alltag umgehen. Sie sind zielgerichteter und über einen längeren Zeitraum konzentrierter



als Kinder im vergleichbaren Alter, die nicht an FitZ teilnehmen“, so Ulrike Saalfrank. Damit macht FitZ die Kinder nicht nur stark für den Schulalltag, sondern vermittelt Eigenschaften, die im späteren Berufsleben von Vorteil sind und von Arbeitgebern gern gesehen werden. „Wenn wir junge Menschen zwei, drei Jahre begleiten, dann sind die Weichen gestellt für den Rest ihres Lebens“, findet Vorstandsvorsitzender Alfons Maierthaler. Von Anfang an hat die Sparkassenstiftung Zukunft in der Stadt Rosenheim das Projekt deshalb unterstützt.

Die FitZ-Angebote schulen nicht nur Eigenschaften, die im Berufsalltag später Gold wert sind, sie wirken sich positiv auf den Zusammenhalt in den Klassengemeinschaften aus und sind damit ein probates Mittel gegen Mob-

bing. „FitZ ist sozialer Kitt für die Gesellschaft“, bringt es Ulrike Saalfrank auf den Punkt. Die Angebote sind für die Kinder und ihre Familien völlig kostenlos. Damit ist das Bildungsangebot völlig unabhängig von sozialer Herkunft, finanziellem Background und gesellschaftlichem Hintergrund. Entscheidend sind

allein die Interessen und Neigungen des einzelnen Kindes. Gleiche Chancen für alle Kinder und Bildungsgerechtigkeit: das sind Ziele, die sich die Demokratie in Deutschland von Anfang an auf die Fahnen geschrieben hat. Mit FitZ werden diese Ziele umgesetzt – und zwar so, dass sie für alle nachvollziehbar sind.

Für dieses deutschlandweit einmalige Begabungsförderungskonzept haben sich mittlerweile zwölf Kindertagesstätten, fünf Grundschulen und das Sonderpädagogische Förderzentrum mit einer schulvorbereitenden Einrichtung zusammengetan, pädagogisch mitbegleitet durch das Staatliche Schulamt in der Stadt Rosenheim, finanziell unterstützt durch die Sparkassenstiftung Zukunft in der Stadt Rosenheim, die Stadt Rosenheim, die Kultur- und Sozialstiftung Dr. Michael Stöcker, die Gertraud-Stumbeck-Stiftung, die Emmy-Schuster-Holzammer-Stiftung und die Bürgerstiftung Rosenheim zusammen mit vielen Klein- wie Großspenderinnen und Spendern. Externe Anbieter wie etwa örtliche Vereine oder die Musikschule vermitteln den Kindern Wissen und Können auf begeisternde Art und Weise.

Das Schöne an dem einzigartigen Projekt, das das Prädiat „besonders wertvoll“ auch von renommierten Hirnforschern wie Professor Dr. Gerald Hüther und Prof. Dr. Manfred Spitzer erhalten hat, ist, dass auch die Kooperation der einzelnen Bildungseinrichtungen in Rosenheim ge-

stärkt und intensiviert wird. Durch diese Zusammenarbeit wird den Kindern die Angst vor dem Übergang von der Kindertagesstätte oder dem Kindergarten an die Schule genommen. Offene Kommunikation schafft ein völlig neues Lernklima in den Rosenheimer Bildungseinrichtungen. „Einfach toll ist das große Engagement der Erzieher, Lehrer und Pädagogen. Sie sind wirklich mit ganzem Herzen bei der Sache, setzen sich freiwillig und zusätzlich zu ihrer Arbeit für die Kinder und FitZ ein“, ist Wolfgang Zeller dankbar.

FitZ ist eine Bereicherung für die Bildungslandschaft in Rosenheim und legt eine stabile Basis für das künftige Leben und die Berufswelt.

Ziel des Fördervereins und der Organisatoren ist es, bis 2022 das Angebot für alle der rund 4000 Kinder in Rosenheim zugänglich zu machen. Um dieses Ziel zu erreichen, braucht es natürlich weitere Förderer und Stifter.

Wer sich für die Arbeit von FitZ interessiert, findet mehr Informationen unter www.fitz-rosenheim.de oder bei der Geschäftsführung Ulrike Saalfrank, Telefon 0 80 31/3 65 15 35.

Jetzt auch ab der 6. Klasse!

21.02. 19 Uhr

kalscheuer.com

Infoabend zur Wirtschaftsschule

Privatschulen Dr. Kalscheuer • Königstr. 1 • 83022 Rosenheim
+49 (0) 8031 33031 • rosenheim@kalscheuer.com

Staatlich anerkannt: Wirtschaftsschule • Berufsfachschule für kaufmännische Assistenten • Berufsfachschule für Hotel- und Tourismusmanagement

Erfolgreicher Start: Wirtschaftsschule ab 6. Klasse in Rosenheim

Die Einführung einer 6. Klasse an der Wirtschaftsschule im letzten Schuljahr erfreute sich guten Zuspruchs. Viele nutzten die Möglichkeit, aus einer 5. Klasse der Mittelschule, Realschule oder des Gymnasiums in die neue 6. Klasse der Wirtschaftsschule überzutreten. So nämlich kann vielen Eltern und Kindern der Übergangsdruck in der 4. Jahrgangsstufe genommen werden. Gleichzeitig ist das Kultusministerium dem Wunsch vieler Eltern gefolgt, am Ende der Übergangsphase von der Grundschule in die weiterführenden Schulen auch einen Anschluss an die Wirtschaftsschule zu finden.

In der neuen 6. Jahrgangsstufe werden die SchülerInnen schwerpunktmäßig in den allgemeinbildenden Fächern Deutsch, Englisch und Mathematik auf die Anforderungen der vierstufigen Wirtschaftsschule ab der 7. Klasse vorbereitet, welche dann zur Mittleren Reife führt.

Ein weiterer Schritt in Richtung Durchlässigkeit unseres Schulsystems ist getan: SchülerInnen aller Schularten können nun nach der 5., 6., 7., 8. und 9. Klasse in die Wirtschaftsschule wechseln.

Die Rosenheimer Wirtschaftsschule Dr. Kalscheuer legt besonderen Wert auf das Vermitteln von Kompetenzen wie Selbstständigkeit, Entscheidungs- und Problemlösungsfähigkeit sowie zum vernetzten Denken. Aufgrund der kleinen Klassenstärken haben unsere SchülerInnen die Möglichkeit, ihre individuellen Stärken zu entfalten, können gezielt und differenziert gefördert werden und genießen das familiäre Klima, auch bei einer möglichen Betreuung am Nachmittag.

Für eine eingehende Beratung stehen Ihnen Schulleitung und Beratungslehrer der Wirtschaftsschule gerne zur Verfügung.

MONTESSORI Neuötting

FOS GESTALTUNG

INFOABEND
19. FEBRUAR
19.00 UHR

Anmeldung jederzeit möglich

www.montessori-neuoetting.de